

Brief wird aufbewahrt bei Schichl Maria, Häuslarn Hs. Nr. 7 a beim Boier

Amberg den 2. August 1914

Liebe Eltern und Geschwister!

Will Euch nochmals ein Brieflein schreiben weil ich immer an Euch denk und an die liebe Heimat. Ich kann Euch gar nicht vergessen, und wen ich im Kriege bin und den letzten Athemzug thue, d.. denke ich immer und ist mein letzter Gedanke an die lieben guten treuen und werten Eltern und Brüder und an die liebe Schwester.

Liebe Eltern und Schwester! Mich kommt es ja vil härter an als wie Euch, dass ich ins Feld ziehen muß, da ich weiß dass ich viele Leiden und Blagen tragen muß bis es das Leben kostet, aber es muß sein.

Ich habe mich schon längst gefreut auf den Erste Urlaub wen ich wieder nach Hause komme, aber jetzt ist es vergebens. Das wen wir gewusst hätten

Seite 2

dass wir auf Pfingsten warscheinlich das letzte mal beissamen sind und ich das letzte Mal dass liebe Elternhaus betreten habe, so hätten wir ganz anders Abschied genomen. Liebe Eltern und Geschwister. Noch eine Bitte häte ich an Euch, wen ich vom Felde nicht mehr zurück kome, wie es auch der Fall sein wird, so bitte ich Euch laßt ein Denkmal an mich errichten der im Felde fürs Vaterland gestorben ist und laßt Euch die par Mark nicht reuen dass wäre auch meine letzte Bitte.

Wen es der liebe Gott haben will, dass wir uns auf dießer Welt nicht mehr sehen, so werden wir uns auf der anderen Welt wieder sehen.

Liebe Eltern und Geschwister!

Macht ihr Euch nicht zuviel Kummer

Seite 3

und Sorgen und lasst Euch dass Leben deßwegen nicht schwer fallen, am Donerstag Abends kommen wir mit der Bahn nach Frankreich oder Russland die werden wir auf die mite der anderen Woche die ersten Schlachten haben. In meinem Koffer ist ein Bild wo ich droben bin,

hebt es auf und haltet es hoch in Ehren,
als ein Andenken von mir, zum
Photographieren ist keine Zeit mehr sonst
hätte ich Euch noch ein Bild geschickt.
Liebe Eltern, das Geld habe ich
erhalten aber soviel hätte ich nicht
gebraucht. Ich und der Graßl Johann haben
einen Koffer abgeschickt, ich habe dir
Hemden dir Schuhe und Pantoffel
eingebackt und did Uhr habe ich vergessen.
Meine Mütze und Leibriemen
schicke ich Euch auch.

Seite 4

Liebe Eltern u. Geschwister.
Betet für mich dass es mir im Felde
nicht alzu schlecht ergeht. Gerade
eine Viertelstunde wen ich bei Euch
sein könnte und ein Wort mit Euch
reden. Ich muß auf hören zu schreiben
den ich könnte Euch ein ganzes Buch
vol schreiben. Ich will nun schließen
mit den letzten vil taußend Grüßen
an Euch ale und verbleibe Euer
aufrichtig liebender unvergesslicher
Sohn und Bruder
Johan Falk.

Gute Nacht. Lebet Wohl auf
Wiedersehen wen es uns auf dieser
Welt nicht mehr vergönt ist auf
der anderen Welt gewiß.
Bitte nochmals um Antwort.